

Bürokratieabbau: Steter Tropfen höhlt den Stein

von Michael König, stellv. Hauptgeschäftsführer des Thüringer Bauernverbandes



Wie einfach könnte es sein, wenn die Bürokratie mal nicht den alltäglichen Wahnsinn bestimmt. Wenn man keine hundert Zettel ausfüllen, fünf Stellen die gleichen Daten liefern oder sich unzählige Passwörter merken muss. Aber genau das ist der tägliche Wahnsinn unserer Landwirte – und um genau zu sein, nicht nur von den Landwirten – eigentlich von jedem Bürger. Es werden immer neue Gesetze und Vorschriften erlassen, um ja was eigentlich?

Mehr Naturschutz zu erreichen, mehr Sicherheit bei Lebensmitteln, Tierwohl und Arbeitsschutz? Allein in den landwirtschaftlichen Verordnungen und Förderrichtlinien gibt es über 100 verschiedene Terminvorgaben. Wir ächzen unter der Unübersichtlichkeit und den Bergen von notwendigen Nachweisen. Wir haben Angst davor etwas unwissentlich falsch zu machen oder ein kleines unscheinbares Häkchen in einem Antrags- oder Nachweisportal zu übersehen. Wir fühlen uns ständig beobachtet, denn mit der Satellitenüberwachung und Fotoapp wird die vielleicht fälschliche Angabe im Flächensystem gegengeprüft. Tiere müssen bis zum letzten Ringelschwanz und auf den Tag genau dokumentiert werden, wann sie wo, warum und gerade dort auf der Weide oder im Stall stehen.

Wir wollen immer mehr Daten, immer mehr gläserne Landwirtschaft, immer mehr Nachweise – aber die eigentliche Arbeit? Fakt ist, der Wahnsinn frisst Arbeitskraft,

Wirtschaftskraft in den Betrieben und führt schlussendlich dazu, dass wir mit dieser Bürokratie eher das Gegenteil erreichen, als wir ursprünglich als Ziel hatten und das wofür wir eigentlich mal den Beruf erlernt haben – bleibt in diesem System auf der Strecke. Die Behörden wachen jetzt (langsam) auf und rufen nach Bürokratieabbau. Wir Landwirte und die Verwaltung, sitzen gemeinsam am Tisch und diskutieren nun Lösungen. Auf Landesebene geht das deutlich einfacher als auf Bundesebene, können wir bis dato festhalten.

Aber es gibt Lichtblicke, wie das Beispiel Stoffstrombilanz zeigt. Unser vehementes Agieren als Verband hat Erfolg gezeigt. Dieser Wahnsinn wird beendet.

Bürokratieaufbau kam nicht über Nacht und der Abbau wird uns noch viel Kraft und Beharrlichkeit kosten. Aber wir sind bereit, an allen weiteren Forderungen des Berufsstandes bleiben wir dran – steter Tropfen höhlt den Stein.

Aktuell

Biogas und Wärmekonzepte

Die zweite Thüringer Biogasfachtagung in diesem Jahr widmet sich dem Thema „Eigenstrom - und wie weiter?“. Sie findet am Montag, dem 4. November in der Mehrzweckhalle in Mellingen statt. Neben Vor-

tragsthemen zu Solarpaket II, Eigenstrom und Rohbiogasleitungen wird es im Anschluss die Möglichkeit geben, die Biogasanlage mit Wärmenetz der Agrargenossenschaft in Mellingen zu besichtigen. Die

Tagesordnung sowie die Anmeldeöglichkeiten finden sich im Veranstaltungskalender des TBV unter: www.tbv-erfurt.de/veranstaltungskalender oder hier:



Thüringer Bauernverband sucht neuen Vorstand

Satzungsgemäß wählt der Thüringer Bauernverband (TBV) am 17. Dezember 2024 einen neuen Vorstand.

Der Präsident bzw. die Präsidentin und die drei Vizepräsidenten bzw. Vizepräsidentinnen bilden zusammen mit dem Präsidenten bzw. der Präsidentin des Arbeitgeberverbandes und dem bzw. der Vorsitzenden des Fachausschusses Familienbetriebe/GbR den

ehrenamtlich tätigen Vorstand des Verbandes. Die Vorstandsmitglieder vertreten den Verband nach außen und repräsentieren diesen in der Öffentlichkeit. Der Vorstand tagt regelmäßig, setzt Beschlüsse um und überwacht die Geschäftstätigkeit der Geschäftsstelle. Die Mitglieder des TBV sind aufgefordert sich zur Wahl zu stellen bzw. sich dazu vorschlagen zu lassen.

Ebenfalls gewählt wird eine neue Landesrevisionskommission, auch hier nehmen wir Vorschlägen aus der Mitgliedschaft entgegen. Vorschläge zur Vorstandswahl des TBV sind postalisch zu richten an: Thüringer Bauernverband e.V. Michael König, Alfred-Hess-Straße 8, 99094 Erfurt oder per Mail an: Michael.koenig@tbv-erfurt.de

Bauernball am 22. November: Kartenverkauf gestartet

Der Thüringer Bauernverband (TBV) richtet, dank der Unterstützung von Mitgliedern, Fördermitgliedern und Partnern am 22. November wieder einen Bauernball im Bio-Seehotel in Zeulenroda aus.

Ein unvergesslicher Abend – Das erwartet Sie beim Bauernball

Inmitten des Thüringer Vogtlandes befindet sich das mehrfach ausgezeichnete 4* Superior Hotel am Ufer des Zeulenrodaer Meeres. Hier laden wir Sie zu abwechslungsrei-

cher Musik der auf internationalem Parkett agierenden Band "Rest of Best" zum Tanzen und Beisammensein unter Freunden ein.

Kulinarische Highlights inklusive

Im Kartenpreis enthalten ist ein vielfältiges Buffet mit regionalen Produkten. Zusätzlich genießen Sie ein Mitternachts-Büfett sowie Getränke wie Biere, Weine und Alkoholfreies aller Art über den gesamten Abend.

Hochwertige Tombola – Jedes Los gewinnt! Eine hochwertige Tombola, zu der

jeder Gast mit seiner Eintrittskarte beim Einlass ein Los erhält, garantiert einen Preis – darunter zehn Hauptpreise im Wert bis zu 2.000 Euro.

Eintrittskarten zum diesjährigen Bauerball erhalten Sie für 130,00 Euro. Kartenreservierungen nehmen wir unter bauernball@tbv-erfurt.de entgegen.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen und zahlreichen Kartenreservierungen.

Bürokratie und Ergebnisse der AMK	3
Auszeichnungen und Preise	6, 8, 9, 13
Kandidaten der neuen EU-Kommission	7
Neue App: Hofläden auf einen Blick	13



Zum diesjährigen Landeserntedankfest in Mühlhausen mahnten die Kirchen zum ökumenischen Gottesdienst nicht nur zum Dank und zur Anerkennung für die Arbeit der Landwirte, es kamen auch die belastenden Überregulierungen zur Sprache. In diesem Journal finden Sie u.a. die weiteren Veranstaltungshighlights des Thüringer Bauernverbandes sowie die Ergebnisse der AMK.